



**Damit ein
„one
night
stand“
nicht zum
Albtraum
wird...**

Verhaltenstipps
des Vereins
lesbischer und
schwuler
Polizeibediensteter
in Baden-
Württemberg

Immer wieder nutzen Täter flüchtige Bekanntschaften zu Diebstählen und Raubtaten

*Bedenke: Alkohol und Drogen führen zu
Kontrollverlusten, die vom Täter hemmungslos
ausgenutzt werden!*

Du gehst in die Szene:

- Nimm nur das Nötigste an Geld mit.
- Lass Schmuck, Bank- und Kreditkarten zu Hause.
- Lass dir keinen „Mixdrink“ („K.O.-Tropfen“) unterschieben
- Alkohol oder Drogen machen dich wehrlos.

Du triffst den Typ, der dich interessiert:

- Kann es nicht auch ein Hotel, die Sauna usw. sein?
- Nimm keine fremde Person mit in deine Wohnung.
- Lass dich nicht auf Leute ein, die unter Alkoholeinfluss und / oder Drogen stehen.
- Meide Menschen mit aggressiven Verhalten.
- Lass dich durch deine Lust nicht unter Druck setzen!

**Zeige Straftaten sofort an. Täter
dürfen nicht unentdeckt bleiben!**

Wenn´s dann doch in deine Wohnung geht:

- Wertsachen (Geld, Schmuck usw.) vorher wegschließen.
- Lass nur eine Person in deine Wohnung.
- Denke auch an Wertsachen in deiner abgelegten Kleidung (Brieftasche, Portemonnaie, Handy).
- Lass deinen Besuch nicht unbeobachtet.
- Achte auch hier darauf, dass deinem Getränk nichts beigemischt wird (K.O.-Tropfen).
- Lange Nächte, Rauschmittel oder Sex können einen Tiefschlaf zur Folge haben, der Gelegenheit für Straftaten bietet!

Besonderheiten:

- Achte auf dem Weg nach Hause auf Beobachter und Verfolger.
- Schließe die Haus- und Wohnungstür selbst, ohne diese abzuschließen (Fluchtwege).
- Lass nicht zu, dass der Gast andere Personen einlässt.

Bei Gefahr:

- Lass dich nicht auf gefährbringende Gegenwehr ein, sondern laufe laut schreiend aus deiner Wohnung.

Verständige sofort die Polizei, wenn **du**
Opfer oder Zeuge einer Straftat
wurdest!

Polizei-Notruf 110

(vom Handy auch ohne Sim-Card)